



## Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat  
Hannover-Mitte

An den  
Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Mitte  
Norbert Gast o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

16.12.2013

*Abstimmungsergebnisse  
bei den einzelnen Punkten!*

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates  
der Landeshauptstadt Hannover zur DS 2040/2013  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates  
**Haushaltsplan 2014**

### Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2014 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, den nachfolgenden Änderungsanträgen zuzustimmen.

#### 1) zusätzliche Spielplätze im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, zur Stärkung der Kinderfreundlichkeit Mittel in ausreichender Höhe für die zeitnahe Schaffung zumindest eines zusätzlichen Spielplatzes bzw. Bolzplatzes mit Aufenthaltsmöglichkeit in einem unterversorgten Bereich des Stadtbezirks sowie für die Aufwertung bestehender Spielplätze (z.B. am Klagesmarkt) vorzusehen.

*einstimmen*

#### 2) Kinderbetreuung im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur Schaffung von weiteren 30 Krippenplätzen im Stadtbezirk Mitte zur Verfügung zu stellen. Der Bedarf an Krippenplätzen ist arbeitsplatznah am höchsten, weswegen der Bedarf in dem von über 300.000 Menschen täglich frequentierten Stadtbezirk Mitte deutlich überdurchschnittlich ausfällt.

*Ja Nein  
12 0*

3) **Umgestaltung der Lister Meile zwischen Weißekreuzplatz und Hamburger Allee sowie des Weißekreuzplatzes:**

10

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Planungs- und Umbaumittel in ausreichender Höhe für die Umgestaltung des Teils der Lister Meile zwischen Weißekreuzplatz und Hamburger Allee sowie für den Weißekreuzplatz selbst vorzusehen. ja Nein  
12 1

4) **Umgestaltung Andreas-Hermes-Platz**

11

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Planungs- und Beteiligungsmittel in ausreichender Höhe für die Umgestaltung des Andreas-Hermes-Platzes vorzusehen. Einstimmig

5) **Straßenumbenennungen**

6

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur etwaigen Vornahme von 3 Straßenumbenennungen im Stadtbezirk Mitte vorzusehen. ja Nein  
6 0

6) **Versetzung der Fußgängerampel Friesenstraße**

Verbesserung der Sicherheit an  
Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur Versetzung der von aus der Eichstraße abbiegenden Fahrzeugen häufig übersehenen Fußgängerampel um einige Meter bis direkt vor die Johanna-Friesen-Schule vorzusehen (ggf. durch Mittel aus dem Verkehrssicherungsprogramm).

Hülya Demir  
Fraktionsvorsitzende

Die LHH wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur

7

Verbesserung der Sicherheit an der von aus der Eichstraße abbiegenden Fahrzeugen häufig übersehenen Fußgängerampel vorzusehen. ~~Die~~ Die Mittel sollten für zusätzliche Signale oder ggf. eine Versetzung der Ampel ausreichen.

Ergebnis:

Einstimmig

Hülya Demir

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • SPD • CDU  
Fraktionen im Stadtbezirksrat Mitte**

**Einzelvertreter FDP**

Herr Bezirksbürgermeister  
Norbert Gast

über  
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

④

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig

\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen

\_\_\_\_\_ Nein-Stimmen

\_\_\_\_\_ Enthaltungen

Hannover, 11.12.2013

**Interfraktioneller Antrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der  
Landeshauptstadt Hannover in die  
Bezirksratssitzung am 16.12.2013


**Haushaltsantrag: Elterntreff Plus in der Calenberger Neustadt**

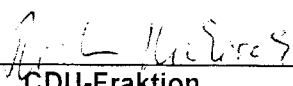
Der Bezirksrat möge beschließen:

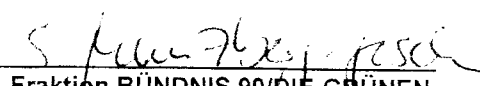
Die Verwaltung stellt Mittel in Höhe von 52.600 Euro für den Elterntreff Plus in der Calenberger Neustadt zur Verfügung.

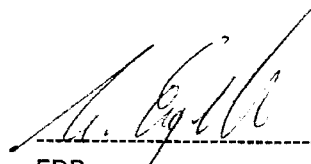
Begründung:

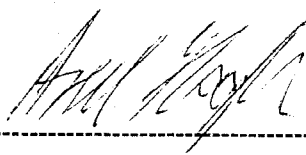
Der Bedarf an Unterstützung für osteuropäische ZuwandererInnen und vor allem für deren Kinder in der Calenberger Neustadt wurde bereits mehrfach vom Bezirksrat Mitte betont und ein entsprechender Antrag auf Einrichtung eines Elterntreffs einstimmig beschlossen. Der Elterntreff geht in diesen Tagen mit Hilfe verschiedener Spenden und Förderung an den Start. Für das Jahr 2014 ist ein fester Ansatz im Haushalt der LHH notwendig, um den Betrieb dauerhaft zu gewährleisten.

  
**SPD-Fraktion**  
Hülya Demir (o.V.i.A.)

  
**CDU-Fraktion**  
Dieter Prokisch (o.V.i.A.)

  
**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Martin Nebendahl (o.V.i.A.)

  
**FDP**  
Wilfried Engelke





**SPD Fraktion**  
im Bezirksrat der  
Landeshauptstadt Hannover



Hannover,

22.10.2013

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Vahrenwald-List  
Irma Walkling-Stehmann  
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
OE 18.62.02

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH  
zum Haushaltsplanentwurf 2014 (Anlage 2 Teil II zur Drucks. Nr. 2040/2013)  
– Teilergebnishaushalt 51. Produkt 36501 (Kinderbetreuung) –**

**Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder mit Behinderungen (inklusive  
Betreuungsplätzen)**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Es werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 30.000€ zur Einrichtung von mindestens 9 inklusiven Betreuungsplätzen (im Bereich von Krabbel-, Kita- und Hortgruppen) im Stadtbezirk Vahrenwald-List zur Verfügung gestellt. In einem weiteren Schritt wird die flächendeckende inklusive Kinderbetreuung vorangetrieben und unterstützt.

Begründung:

Seit 01.08.2013 besteht ein Rechtsanspruch auf eine inklusive Beschulung. Unser Ziel ist es, diesen Anspruch auch auf Kinder bis 6 Jahren und im Hortalter zu gewähren. Das ist ein wichtiger Beitrag, um auch Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Für die betroffenen Kinder besteht so auch eine größere Chance in ihrem Stadtteil betreut zu werden und lange, oft belastende Fahrzeiten zum Kindergarten oder Krabbelgruppe zu vermeiden.

Bruno Gill  
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Eberhard Mecklenburg  
(Fraktionsvors. Bündnis 90/Die Grünen)

Hannover, den 16. Dezember 2013

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Irma Walkling-Stehmann o.V.i.A.

über den  
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 18.62.02  
Rathaus

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 16.12.2013  
zur **DS 2040/2013 Haushaltssatzung der LHH für 2014**

## **Schaffung von zusätzlichen Hortplätzen in Vahrenwald/List**

### **Der Bezirksrat möge beschließen :**

Im Teilergebnishaushalt 51, Produkt 36501 (Kindertagesbetreuung) bzw. an geeigneter Stelle werden die erforderlichen Mittel (~ 250.000,00 €) zur Schaffung von 4 zusätzlichen Regel-Hortgruppen in Kindertageseinrichtungen in Vahrenwald/List möglichst früh im Jahr 2014 eingestellt.

### **Begründung :**

Der Stadtbezirksrat setzt sich seit Jahren für eine bessere Kinderbetreuung im Stadtbezirk ein.

In den Einrichtungen im Stadtbezirk gibt es weiterhin lange Wartelisten für den Hortbereich.

Die Eltern sind es gewohnt, im Kindergartenalter eine gute Betreuung Ihrer Kinder gewährleisten zu sehen, um selbst sofern Sie es wünschen oder müssen Ihrer Berufstätigkeit nachgehen zu können. Im Hortbereich ist diese Betreuung dann plötzlich nicht mehr gesichert. Es ist den betroffenen Eltern nicht zuzumuten, auf einen Ausbau des Ganztagsangebots zu warten, da ihre Kinder bis dahin auch betreut werden müssen und der Ganztagsausbau in vielen Teilen der List noch gar nicht absehbar ist.

Lars Pohl  
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzender: Podbielskistr. 180 Tel.: (0511) 350 61 00

Lars Pohl 30177 Hannover CDU@lars-pohl.de

d

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

<u>  X  </u>	Einstimmig
<u>      </u>	Ja-Stimmen
<u>      </u>	Nein-Stimmen
<u>      </u>	Enthaltungen



Fraktion im  
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

**Bothfeld-Vahrenheide**

Florian Spiegelhauer  
- Fraktionsvorsitzender -  
Frickastraße 10  
30657 Hannover  
Mobil: 0172 - 51 44 857  
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 16.12.2013

**Änderungsantrag**  
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014

**Ergebnishaushalt**  
**Teilhaushalt 51**  
**Produkt 36501**

**Ausweitung der Betreuungszeiten im Kindergarten St. Philippus**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Ausweitung der Betreuungszeit einer Kindergartengruppe auf Ganztagsbetreuung im Kindergarten St. Philippus in den Haushalt 2014 einzustellen.

**Begründung:**

Nachdem die Betreuungszeiten für alle drei Gruppen im Kindergarten St. Philippus im Jahr 2011 von halbtags auf 3/4 Betreuung umgestellt wurden, hat sich die Situation der berufstätigen Eltern weiter verschärft. Ein großer Teil der Elternschaft kann mit den Betreuungszeiten im Kindergarten nicht mehr die Wege- und Arbeitszeiten abdecken, so dass in jüngster Vergangenheit bereits für mehr als 20 Kinder eine Anschlussbetreuung ab 14:00 Uhr außerhalb der Kita privat organisiert werden musste, damit Elternteile nicht gezwungen sind, ihre Berufstätigkeit aufzugeben. Dies ist nicht nur pädagogisch fragwürdig, sondern führt für die Eltern auch zu weiteren Problemen (Verlässlichkeit, Kosten, Raumfrage, Versicherungsfrage etc.). Die Erweiterung der Betreuungszeiten könnte mit den aktuell beschäftigten Erzieherinnen durch Aufstockung der Wochenarbeitszeit erreicht werden.

Vergleichbare Anträge auf Ausbau der Betreuungszeiten im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide wurden in jüngster Vergangenheit mit dem Hinweis auf fehlende Mittel im städtischen Haushalt leider abgelehnt.

Daher beantragen wir für 2014 die Bereitstellung der erforderlichen Mittel, um eine Kita-Gruppe im Kindergarten St. Philippus für die Ganztagsbetreuung ausbauen zu können.

Florian Spiegelhauer  
- Fraktionsvorsitzender -

# SPD

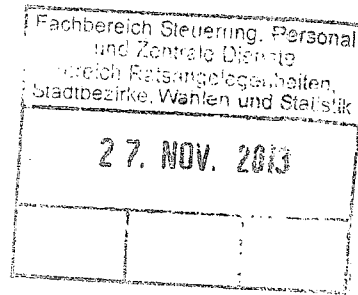
## Fraktion im Bezirksrat

### Misburg/Anderten

der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister  
o.V.i.A Herrn Klaus Dickneite  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
18.62.05  
Tramplatz 2

30159 Hannover



*Einstimmig (+)*

Hannover, den 23.11.2013

#### **Änderungsantrag:**

gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der  
Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des  
Stadtbezirksrates vom 11.12.2013

**Änderungsantrag zum Haushalt 2014  
entsprechende Finanzstelle**

**Mittel für die Gründung einer Krippen-Gruppe  
in Anderten**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt,  
die erforderlich sind, um die Gründung einer Krippen-Gruppe in Anderten  
(St. Martin) zu unterstützen.

#### **Begründung:**

Die Kita St. Martin in Anderten beabsichtigt, eine Krippen-Gruppe zu gründen und  
bedarf hier nicht nur die Unterstützung der Kirche sondern auch die der Stadt  
Hannover. Aus diesem Grund sind wir für die Einstellung von entsprechenden  
finanziellen Mitteln in den Haushalt 2014.

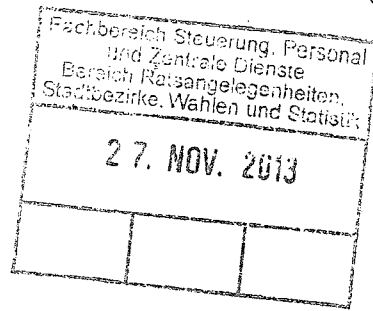
  
Hans-Jürgen Gesk  
Fraktionsvorsitzender

# SPD

## Fraktion im Bezirksrat

### Misburg/Anderten

der Landeshauptstadt Hannover



Bezirksbürgermeister  
o.V.i.A Herrn Klaus Dickneite  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
18.62.05  
Trammplatz 2

**Abstimmungsergebnis:**

<u>13</u>	Einstimmig
<u>12</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>5</u>	Enthaltungen

30159 Hannover

Hannover, den 23.11.2013

**Haushaltsbegleitantrag:** In die Sitzung des Stadtbezirksrates vom  
11.12.2013  
**Antrag zum Haushalt 2014**  
**entsprechende Finanzstelle**  
**Zum Umzug der Kita „Regenbogen“ und somit**  
**der räumlichen Erweiterung Grundschule /**  
**Hauptschule in Anderten**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe sichergestellt, die erforderlich sind, die räumliche Erweiterungen der Grundschule / Hauptschule in Anderten, nach dem Auszug der Kita Regenbogen, ordentlich umzusetzen.

**Begründung:**

Auf Grund des räumlichen Mehrbedarfs der Grundschule in Anderten verlässt die Kita „Regenbogen“ diese Räumlichkeiten. Dieser Umzug, sowie die vernünftige Planung und Umsetzung der dadurch freiwerdenden Räumlichkeiten bedürfen der dafür notwendigen Finanzmittel.

Hans-Jürgen Gesk  
Fraktionsvorsitzender



- Interfraktionell -

CDU - FDP

④



Fraktion im  
Bezirksrat Südstadt-Bult der  
Landeshauptstadt Hannover

\_\_\_\_\_ Erklärungen  
Abstimmungsergebnis:  
 Einstimmig  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Nein-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Freistimmen

**SPD**

**Fraktion im  
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt Hannover

Südstadt-Bult

10.12.2013

Herrn Lothar Pollähne  
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Bult o.V.I.A.  
über 18.6  
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Haushaltsplan 2014 – Ergebnishaushalt -TH51  
Änderungsantrag gemäß §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover in die Sitzung des Bezirksrates Südstadt-Bult am 18.12.2013 zur DS  
2040/2013

Produkt: 36501 – Kindertagesbetreuung

Änderungen der Betreuungszeiten in der Kindertagesstätte der ev. luth. Bugenhagen-  
Kirchengemeinde

Der Bezirksrat möge beschließen:

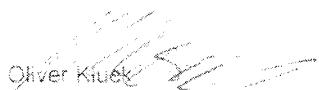
- die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Stadtkirchenverband darauf hinzuwirken und es zu ermöglichen, dass die Betreuungszeit der zweiten Vormittagsgruppe (8 – 13 Uhr mit Mittagessen) zum nächst möglichen Termin auf eine Ganztagsbetreuung ((8 – 17 Uhr), wegen verstärkter Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten, erweitert wird

2. folgende Ansatzveränderung vorzunehmen:


Der Ertrag in Höhe von	0	Euro	
wird um	0	Euro	
auf insgesamt	0	Euro	erhöht / abgesenkt.
Der Aufwand in Höhe von	25.950.790	Euro	
wird um	25.000	Euro	
auf insgesamt	25.975.790	Euro	erhöht / abgesenkt.

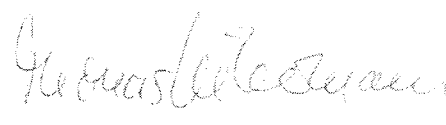
**Begründung**

Es ist politische Beschlusslage in Hannover, die Betreuungszeiten von Kindertagesstätten möglichst bedarfsgerecht zu gestalten. In der Kindertagesstätte der ev.-luth. Bugenhagenkirchengemeinde ist vor einiger Zeit die Betreuungszeit der Vormittagsgruppe um zwei Stunden auf eine ¾-Betreuung von 8 – 14 Uhr ausgeweitet worden. Dies wurde von den Eltern gut angenommen. Trotzdem ist die Nachfrage nach Ganztagsplätzen ungebrochen. Diese Maßnahme würde vielen Familien eine bessere Ailtagsorganisation ermöglichen, vor allem beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit. Die eingesetzte Summe reicht aus, um den erhöhten Bedarf zu decken.

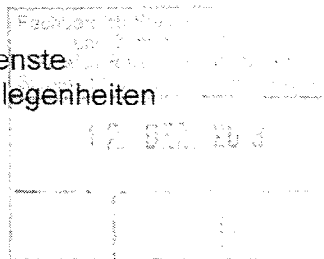
  
Oliver Kluck  
Fraktionsvorsitzender

  
Melanie Reimer  
Fraktionsvorsitzende

  
Ute Lutz-Pöppel  
CDU

  
Gabriele Wittenberg  
FDP

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel  
Frau Christine R a n k e-H e c k  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats-und Bezirksratsangelegenheiten



7  
Abstimmungsergebnis  
Einstimmig  
16 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

Hannover, den 29.11.2013

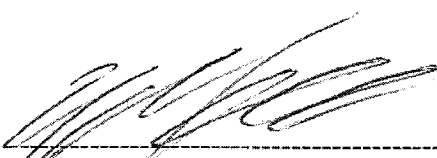
Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013  
Änderungsantrag zum Haushalt 2014  
entsprechende Finanzstelle  
Kinderbetreuung in unserem Stadtbezirk

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für die Verlängerungszeiten der  
Kita-Betreuung im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Der Bedarf an Ganztagsbetreuung für Vereinbarkeit von Familien und Beruf ist immens  
gestiegen. Die bisherigen Halbtagsplätze werden immer weniger nachgefragt. Deshalb ist  
eine Aufstockung der Halbtagsbetreuung auf eine Ganztagsbetreuung in der Kita von  
großer Bedeutung.

  
-----  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirksrat Döhren / Wülfel  
Eva-Maria Hartmann, Ottostrasse 54, 30519 Hannover, Tel. 83 99 11  
[Eva-maria-hartmann@t-online.de](mailto:Eva-maria-hartmann@t-online.de)

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Eva-Maria-Hartmann, Dipl.-Päd.	Ottostr. 54, 30519 Hannover	Tel. 0511/83 99 11
Stellv. Vors.:	Dr. Hans Linde Björn Johnsen, Dipl.-Journ., M.A.	Koldemeyerweg 22, 30519 Hann. Querstr. 31, 30519 Hannover	Tel. 0177/330 29 42 Tel. 0511/844 33 80
Mail:	Eva-Maria-Hartmann@gruene-hannover.de	Hans.Linde@gruene-hannover.de	Bjoern.Johnsen@gruene-hannover.de

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel  
Frau Christine R a n k e-H e c k  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats-und Bezirksratsangelegenheiten

8  
Abstimmungsergebnis  
Einstimmig  
11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
6 Enthaltungen

Hannover, den 29.11.2013

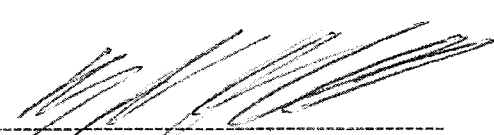
Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013  
Änderungsantrag zum Haushalt 2014  
entsprechende Finanzstelle  
Qualitätsentwicklung in der Kita-Betreuung

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für zusätzliche Personalstunden  
in den Kindertagesstätten einzustellen.

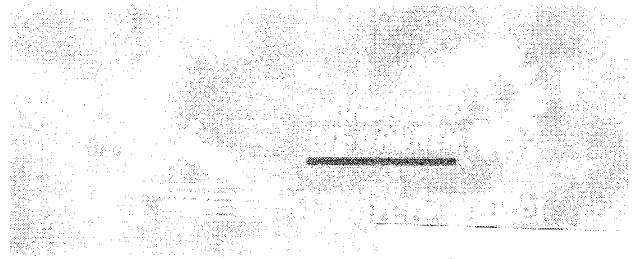
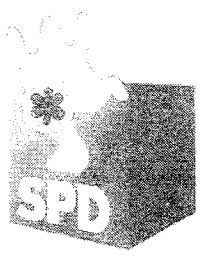
Begründung:

Die verwaltungstechnischen Tätigkeiten, vor allem durch das Bildungs-und Teilhabepaket,  
haben in den Kindertagesstätten zu einer hohen Arbeitsbelastung geführt. Um qualitativ  
gute Arbeit zu leisten, muss das Fachpersonal gut ausgestattet sein. Durch zusätzliche  
Personalstunden können die pädagogischen MitarbeiterInnen entlastet werden und sich  
mehr Zeit für die gute, pädagogische Arbeit mit Kindern nehmen.

  
-----  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirksrat Döhren / Wülfel  
~~Eva-Maria Hartmann~~, Ottostrasse 54, 30519 Hannover, Tel. 83 99 11  
~~Eva-maria-hartmann@t-online.de~~

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Eva-Maria-Hartmann, Dipl.-Päd.	Ottostr. 54, 30519 Hannover	Tel. 0511/83 99 11
Stellv. Vors.:	Dr. Hans Linde Bjorn Johnsen, Dipl.-Journ., M.A.	Koldemeyerweg 22, 30519 Hann. Querstr. 31, 30519 Hannover	Tel. 0177/330 29 42 Tel. 0511/844 33 80
Mail:	Eva-Maria-Hartmann@gruene-hannover.de	Hans.Linde@gruene-hannover.de	Bjoern.Johnsen@gruene-hannover.de



**SPD Fraktion**

im Bezirksrat der  
Landeshauptstadt Hannover  
Stadtbezirk Döhren-Wülfel

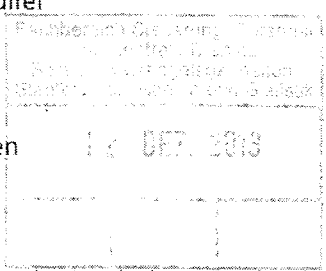
**SPD, Fraktionsvorsitzender Bert Oltersdorf, Höltjebaumstrae 51, 30519 Hannover**

**Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktionsvorsitzende Eva-Maria Hartmann, Ottostraße 54, 30519 Hannover**

Abstimmungsergebnis	
_____	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>2</u>	Enthaltungen

An die  
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel  
Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.

Über das Amt für zentrale Dienste  
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten



Hannover, 10.12.2013

**Änderungsantrag** gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013  
**Änderungsantrag zum Haushalt**  
**Entsprechende Finanzstelle**  
**Familienzentrum Döhren**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für die Einrichtung eines Familienzentrums in Döhren oder Wülfel in den Haushalt einzustellen.

**Begründung:**

Ein Familienzentrum ist ein niedrighschwelliges, offenes Bildungsangebot für Eltern zur Stärkung ihrer Rolle und zur Unterstützung der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder. In Döhren oder Wülfel fehlt dieses Angebot seit langem und ist deshalb dringend anzustreben.

In Mittelfeld ist ein solches Familienzentrum (Gnadenkirche) mit Erfolg eröffnet worden. Neben Mittelfeld sind Döhren und Wülfel die bevölkerungsreichsten Stadtteile im Stadtbezirk, deshalb bietet sich die Errichtung eines Familienzentrums dort vorrangig an.

Eva-Maria Hartmann  
Fraktionsvorsitzende

Bert Oltersdorf  
Fraktionsvorsitzender

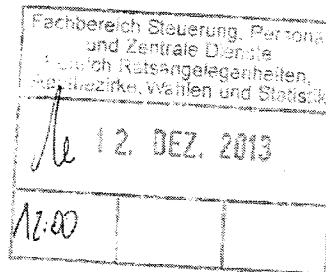
Abstimmungsergebnis  
 Einstimmig  
15 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen



Hannover, 05.12.2013

10

Frau Christine Ranke-Heck  
 Bezirksbürgermeisterin  
 im Stadtbezirk Döhren-Wülfel  
 über den Fachbereich Zentrale Dienste  
 Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
 18.62.08



**Änderungsantrag**

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates  
 der Landeshauptstadt Hannover  
 zum Haushaltsplanentwurf 2014  
 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates  
 Döhren-Wülfel am 12.12.2013 zur Drucksache  
 2040/2013

**Jugendtreff Wülfel**

**Der Stadtbezirksrat möge beschließen:**

Die Haushaltsmittel für den kleinen Jugendtreff in Wülfel werden

von 44.801 Euro  
 um 50.000 Euro  
 auf insgesamt 94.801 Euro

erhöht.

**Begründung:**

Die CDU-Fraktion setzt sich für die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung ein. Dies bedeutet ein verbessertes und bedarfsorientiertes Angebot, deshalb ist die Erhöhung dringend erforderlich.

*J. d. R. S. Hille*

Gabriele Jakob  
 Fraktionsvorsitzende

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel  
Frau Christine R a n k e-H e c k  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats-und Bezirksratsangelegenheiten

Abstimmungsergebnis  
         Einstimmig  
16 Ja-Stimmen  
  0 Nein-Stimmen  
  1 Enthaltungen

6

Hannover, den 29.11.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013  
Änderungsantrag zum Haushalt 2013  
entsprechende Finanzstelle  
Mehrgenerationenhaus in unserem Stadtbezirk


Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für das Mehrgenerationenhaus in  
Döhren in den Finanzhaushalt einzustellen.

*insbesondere auch für die  
Erweiterung des Hauses.*

Begründung:

Das Mehrgenerationenhaus ist eine bedeutende Institution für Klein und Groß im  
Mittelpunkt Döhrens. Neben bedarfsgerechter Betreuung von Kindern,  
Austauschmöglichkeiten, Gruppenaktivitäten und einem offenen Cafe, ist das  
Mehrgenerationenhaus eine Anlaufstelle für viele Menschen im Stadtbezirk. Eine  
Erweiterung des Mehrgenerationenhauses im Sinne räumlicher Kapazitäten für die  
verschiedenen Gruppen-und Betreuungsaktivitäten ist demnach sehr zu unterstützen.

  
-----  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirksrat Döhren / Wülfel  
Eva-Maria Hartmann, Ottostrasse 54, 30519 Hannover, Tel. 83 99 11  
Eva-maria.hartmann@online.de

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Eva-Maria-Hartmann, Dipl.-Päd.	Ottostr. 54, 30519 Hannover	Tel. 0511/83 99 11
Stellv. Vors.:	Dr. Hans Linde Björn Johnsen, Dipl.-Journ., M.A.	Koldemeyerweg 22 30519 Hann. Querstr. 31, 30519 Hannover	Tel. 0177/330 29 42 Tel. 0511/844 33 80
Mail:	Eva-Maria-Hartmann@gruene-hannover.de	Hans.Linde@gruene-hannover.de	Bjoern.Johnsen@gruene-hannover.de

Anlage 4

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig  
 Ja-Stimmen  
 Nein-Stimmen  
 Enthaltungen

**Interfraktioneller Antrag des Bezirksrates Linden-Limmer**

An den  
Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Linden-Limmer  
Herrn Rainer-Jörg Grube  
über Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten  
OE 10.15.3  
Trammplatz 2, Rathaus  
30159 Hannover

Hannover, den 03.12.2013

**Änderungsantrag zum Haushalt 2014:**

gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

**Aufstockung der Mittel für die GFA**

Im Haushalt 2014, Kinder- und Jugendarbeit (36201) werden die Mittel für die GFA – Lückekinderprojekt u. multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit um 15.754 Euro erhöht.

Im Haushalt 2014, Jugendschutz (36303) werden die Mittel für die GFA um 5.592 Euro erhöht.

Begründung: Ohne eine Erhöhung müssen Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gekürzt werden.



**Interfraktioneller Antrag des Bezirksrates Linden-Limmer**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig  
 Ja-Stimmen  
 Nein-Stimmen  
 Enthaltungen

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirkes  
Linden-Limmer  
Herrn Rainer-Jörg Grube

über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Rathaus, Trammplatz 2

**Haushaltsplan 2014 – Finanzhaushalt**

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover zur DS 2040/2013.

**Treffpunkt Allerweg - Umsetzungskosten Hinterhaus (KiTa /  
Familienzentrum)**

**Teilhaushalt: 19**

**Produkt:**

**Der Bezirksrat beschließt:**

Die zu Umbau und Herrichtung des Hinterhauses des Treffpunkts Allerweg zur KiTa bzw.  
Familienzentrum erforderlichen Mittel in Höhe von 2,8 Mio. € sind bereitzustellen. Damit soll der 1.  
Teilabschnitt zur Umsetzung des Nutzungskonzeptes „Treffpunkt Allerweg“ zeitnah ermöglicht werden.

**Begründung:**

Seit Jahren scheidet eine bedarfsgerechte Fortentwicklung des „Treffpunkt Allerweg“ durch  
Verzögerungen bei der Planung sowie den fehlenden Mitteln zur Umsetzung. In der Sitzung des  
Bezirksrates Linden-Limmer am 06.11.2013 wurde nunmehr ein bauliches Konzept sowie der  
kalkulierte Aufwand vorgestellt. Angesichts der steigenden Bedarfe soll das Nutzungskonzept  
„Treffpunkt Allerweg“ zügig umgesetzt werden.

S. Althoff, CDU

A. Paré, PDS

Geffers SPD

J. Hergoube CDU

D. Manktanz, Die Linke

**Interfraktioneller Antrag des Bezirkrates Linden-Limmer**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig  
 Ja-Stimmen  
 Nein-Stimmen  
 Enthaltungen

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirkes  
Linden-Limmer  
Herrn Rainer-Jörg Grube

über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Rathaus, Tramplatz 2

**Haushaltsplan 2014 – Finanzhaushalt**

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover zur DS 2040/2013.

**Treffpunkt Allerweg - Planungskosten Vorderhaus (Kinder- und  
Jugendsozialarbeit)**

**Teilhaushalt: 19**

**Produkt:**

**Der Bezirksrat beschließt:**

Die Umsetzung des 2. Teilabschnittes des Nutzungskonzeptes „Treffpunkt Allerweg“ ist zeitnah zu ermöglichen, in dem die Planungskosten in Höhe von 100 000 € für den notwendigen Umbau des Vorderhauses bereit gestellt werden.

**Begründung:**

Seit Jahren scheitert eine bedarfsgerechte Fortentwicklung des „Treffpunkt Allerweg“ durch Verzögerungen bei der Planung sowie den fehlenden Mitteln zur Umsetzung. Nachdem nun endlich immerhin der Umbau des Hinterhauses zum Familienzentrum langsam in Angriff genommen wird, gehört auch die konzeptionelle und bauliche Anpassung des Vorderhauses auf die Tagesordnung. Die fortgeschriebenen Analysen des Konzeptes zur Kinder- und Jugendarbeit belegen jedes Mal aufs Neue den steigenden Bedarf.

S. K. H. K. K. K., Crone

A. R. a. e., P. i. o. s. t. e. n.  
G. e. f. f. e. r. s. S. P. D.

J. K. e. r. g. u. l. e. O. L.  
D. M. i. n. h. e. i. m. s. D. i. e. L. i. n. k. e.

Eingang DS Nr. 2635/2013, J 30 4

12.11.13

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen



Fraktion im Bezirksrat  
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

DS Nr. 13-2635/2013

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Brigitte Schlienkamp  
über  
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

22.11.2013

**Haushaltsplan 2014 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit**  
**Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der**  
**Landeshauptstadt Hannover zur DS 1900/2012**

**Teilhaushalt:** 19 Gebäudemanagement, hier: Investitionen in Kitas  
**Investitionsmaßnahme:** neu –Neubau Kita Am Kalkbruche/ In der Steinbreite  
**Auszahlungsart:** 26. Baumaßnahmen

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Investitionsmaßnahmen für die am 26.05.2011 durch den Bezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt einvernehmlich vorgeschlagenen Neubau einer Kindertagesstätte Am Kalkbruche/ In der Steinbreite mit integrativem Anspruch in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen. Der B – Plan ist zwischenzeitlich auf eine Kita zugeschnitten worden.

**Begründung:**

Trotz der Einrichtung einiger neuer KiTas ist zu befürchten, dass der Stadtbezirk mit Krippen- und Kindergartenplätzen unterversorgt bleibt. Neue Baugebiete und der Zuzug vieler Familien wird die Zahl der benötigten Plätze weiter in die Höhe schnellen lassen.

Es ist daher wichtig, die Versorgung weiter zu verbessern, vor allem im Hinblick auf die Schaffung von integrativen Plätzen, die derzeit im Stadtbezirk nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stehen.

*René Rosenzweig*  
René Rosenzweig

③

An  
die Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)  
über den Fachbereich  
Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OE 18.62.13

**Abstimmungsergebnis:**  
\_\_\_\_\_ Einstimmig  
12 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
6 Enthaltungen

28.11.2013

### Änderungsantrag

gemäß §§ 12, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 16.12.2013  
zu Drucksache 2040 /2013 – (Haushaltsplan 2014)

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für die im Bezirk Nord an den beiden Familienzentren beschäftigten Stadtteilmütter wird die Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden jeweils von 9 auf 15 Stunden aufgestockt.

Begründung:

Das Programm „Stadtteilmütter“ wurde 2009 in sechs Familienzentren, darunter im Familienzentrum Voltmerstraße, und 2012 in acht weiteren Familienzentren, darunter im Familienzentrum Nordstadt, eingeführt. Das Programm hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und soll auf weitere Stadtteilzentren erweitert werden. Dies ist sehr zu begrüßen.

In Bezug auf den Bezirk Nord kann festgestellt werden, dass die Angebote der Stadtteilmütter sehr gut angenommen und nachgefragt werden, sodass der bestehende Bedarf mit den vorhandenen Ressourcen nicht annähernd gedeckt werden kann. Neben der Begleitung der Treffs und Gruppen in den Familienzentren zeigt sich ein hoher Bedarf an zeitintensiver persönlicher Beratung und Begleitung. Die Stadtteilmütter leisten hier in Stadtteilen mit sehr hohem Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund eine sehr wichtige Integrationsaufgabe.